

Exxon Mobil Corporation veröffentlicht geschätzte Ergebnisse für das dritte Quartal 2008

04.11.2008 | [Business Wire](#)

Irving, Texas --(BUSINESS WIRE)-- Exxon Mobil Corporation (NYSE: XOM):

Drittes Quartal Neun Monate

2008 2007 % 2008 2007 %

Nettogewinn

Millionen US-\$ 14.830 9.410 58 37.400 28.950 29

US-\$ pro Stammaktie

Angenommene Verwässerung 2,86 1,70 68 7,11 5,15 38

Sonderposten

Millionen US-\$ 1.450 0 1.160 0

Erträge ohne Sonderposten

Millionen US-\$ 13.380 9.410 42 36.240 28.950 25

US-\$ pro Stammaktie

Angenommene Verwässerung 2,59 1,70 52 6,89 5,15 34

Kapital und Exploration

Ausgaben - Millionen US-\$ 6.853 5.441 26 19.314 14.702 31

Rex W. Tillerson, Chairman von ExxonMobil kommentierte:

“Die starken Ergebnisse von ExxonMobil im dritten Quartal 2008 zeigen den anhaltenden Erfolg unserer disziplinierten Geschäftsweise. Die Erträge im dritten Quartal beliefen sich ohne Sonderposten auf die Rekordsumme von 13.380 Millionen US-Dollar und stiegen damit seit dem dritten Quartal 2007 um 42 %. Das Ergebnis pro Aktie ohne Sonderposten stieg um 52 %, was den Einfluss des fortlaufenden Aktienkaufprogramms widerspiegelt. Der Nettogewinn erreichte im dritten Quartal 2008 die Rekordhöhe von 14.830 Millionen US-Dollar, und stieg damit im Vergleich zum dritten Quartal 2007 um 58 %. Der Nettogewinn umfasste eine außerordentliche Nach-Steuer-Erstattung in Höhe von 1.620 Millionen US-Dollar aus dem Verkauf des Erdgasgeschäfts in Deutschland und eine außerordentliche Nach-Steuer-Aufwendung in Höhe von 170 Millionen US-Dollar, welche die Erhebung von Zinsen in Bezug auf den verschärften Schadenersatz im Valdez-Prozess widerspiegelt. Die Gewinne in den ersten neun Monaten 2008 betrugen ohne Sonderposten 36.240 Millionen US-Dollar, eine Steigerung von 25 % im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2007. Der Nettogewinn für die ersten neun Monate 2008 betrug 37.400 Millionen US-Dollar und war um 29 % höher als im Vergleichszeitraum 2007.

Die Ergebnisse des dritten Quartals schließen die Auswirkungen der Hurrikane Gustav und Ike mit ein, durch die Operationen an der amerikanischen Golfküste während dieses Zeitraums beeinträchtigt wurden. Wir haben rasch und effektiv reagiert, um die Versorgung des Marktes mit Treibstoff und anderen Produkten zu maximieren. Wir haben den größten Teil unserer Operationen wieder aufgenommen oder schließen gerade die letzten Phasen vor der Inbetriebnahme ab. In unserem Werk Beaumont Chemical, das während des Hurrikans Ike stark von Überflutungen betroffen war, führen wir weiterhin Reparaturen durch und planen die Aufnahme des Betriebs. Die vierteljährlichen Upstream-Volumina fielen gemessen in Öläquivalenten um 24 Tausend Barrel pro Tag und die Kosten lagen wegen der Hurrikane um 50 Millionen US-Dollar vor Steuer höher. Wir erwarten, dass die Gewinne im vierten Quartal wegen der Reparaturen der Schäden und der niedrigeren Volumina in allen von den Hurrikanen betroffenen Geschäftsbereichen um etwa 500 Millionen US-Dollar sinken werden.

Trotz der anhaltenden Unsicherheit auf den weltweiten Finanzmärkten ist die finanzielle Position von ExxonMobil stark. Wir planen, unsere disziplinierten Kapitalinvestitionen mit unseren gesamten Jahreskapital- und Explorationsausgaben, die mit etwa 25 Milliarden US-Dollar veranschlagt werden, in Übereinstimmung mit der bisherigen Leitlinie fortzusetzen. Im dritten Quartal 2008 erhöhten sich die Ausgaben für Kapital- und Explorationsprojekte auf 6,9 Milliarden US-Dollar, eine Steigerung von 26% im Vergleich zum letzten Jahr. Für die ersten neun Monate 2008 betrugen die Ausgaben für Kapital- und

Explorationsprojekte 19,3 Milliarden US-Dollar. Durch diese Investitionen leisten wir in den Ländern, in denen wir operieren, auch weiterhin einen bedeutsamen Beitrag zu Beschäftigung und Konjunktur.

Das Unternehmen schüttete im dritten Quartal signifikante Beträge an Aktionäre aus, insgesamt 10,1 Milliarden US-Dollar. Dies erfolgte durch Dividenden in Höhe von 2,1 Milliarden US-Dollar und Aktienkäufe in Höhe von 8,0 Milliarden US-Dollar zur Reduzierung ausstehender Aktien um 2 %.

Highlights des dritten Quartals

* Rekordhöhe des Ertrags ohne Sonderposten von 13.380 Millionen US-Dollar, ein Anstieg von 42 % oder 3.970 Millionen US-Dollar im Vergleich zum dritten Quartal 2007.

* Der Ertrag pro Aktie ohne Sonderposten stieg um 52 % auf 2,59 US-Dollar, was starke Erträge und die fortlaufende Verringerung der Anzahl der ausstehenden Aktien widerspiegelt.

* Rekordhöhe des Nettogewinns von 14.830 Millionen US-Dollar, ein Anstieg von 58 % im Vergleich zum dritten Quartal 2007.

* Der Nettogewinn im dritten Quartal umfasste eine außerordentliche Nach-Steuer-Erstattung in Höhe von 1.620 Millionen US-Dollar aus dem Verkauf des Erdgasgeschäfts in Deutschland und eine außerordentliche Nach-Steuer-Aufwendung in Höhe von 170 Millionen US-Dollar, welche die Erhebung von Zinsen in Bezug auf den verschärften Schadenersatz im Valdez-Prozess widerspiegelt.

* Die Kapital- und Explorationsausgaben beliefen sich auf 6,9 Milliarden US-Dollar, ein Anstieg um 26 % im Vergleich zum dritten Quartal 2007.

* Aktienkäufe in Höhe von 8,0 Milliarden US-Dollar verringerten die Anzahl der ausstehenden Aktien um 2,1 %.

* Der Cashflow aus betrieblichen Aktivitäten und Verkäufen von Aktivposten betrug etwa 17,0 Milliarden US-Dollar, einschließlich Verkäufen von Aktivposten in Höhe von 2,6 Milliarden US-Dollar.

* Die von ExxonMobil ausgeführte unterseeische Erschließung von Kizomba C begann mit der Produktion in den Feldern Saxi und Batuque. Zusammen mit dem Mondo-Feld, wo die Produktion im Januar aufgenommen wurde, produziert das Kizomba-C-Projekt nun 200.000 Barrel Öl (brutto). Durch die Kizomba-C-Erschließung vor der Küste von Angola sollen während der Förderzeit auf diesen drei Feldern geschätzte 600 Millionen Barrel Öl (brutto) gefördert werden.

* ExxonMobil gab die Inbetriebnahme des Projekts East Area Natural Gas Liquids II vor der Küste von Nigeria bekannt. Das Projekt wurde früher als geplant fertig gestellt und soll mehr als 275 Millionen Barrel Erdgasnebenprodukte aus verschiedenen East-Area-Feldern gewinnen, was dabei helfen soll, Einnahmen aus Gasressourcen zu erzielen und das Abfackeln von Erdgas zu reduzieren. Auf seinem Höhepunkt soll das Projekt etwa 50.000 Barrel Erdgasnebenprodukte täglich produzieren.

Drittes Quartal 2008 im Vergleich zum dritten Quartal 2007

Der Gewinn im Bereich Upstream belief sich ohne den Gewinn aus dem Verkauf des deutschen Erdgasgeschäfts auf 9.351 Millionen US-Dollar, ein Anstieg um 3.052 Millionen US-Dollar im Vergleich zum dritten Quartal 2007. Höhere Rohöl- und Erdgaserträge erhöhten den Gewinn um etwa 4,4 Milliarden US-Dollar. Geringere Verkaufsvolumen reduzierten die Gewinne um etwa 1,3 Milliarden US-Dollar.

Gemessen nach Öläquivalenten sank die Produktion um 8 % im Vergleich zum dritten Quartal 2007. Unter Ausschluss geringerer und zustehender Volumina (die Preis- und Ausgabe-Auswirkungen und Verringerungen des PSC-Nettozinses beinhalten) und der Auswirkungen im Zusammenhang mit den Hurrikanen sank die Produktion um etwa 5 %. Ein höherer Wartungsaufwand und Ausfallzeiten senkten die Volumina um knapp 3 %.

Die Flüssigkeitsproduktion belief sich auf insgesamt 2.291 kbd (Tausende von Barrel pro Tag), ein Rückgang um 246 kbd im Vergleich zum dritten Quartal 2007. Unter Ausschluss der geringeren und zustehenden Volumina und der Auswirkungen im Zusammenhang mit den Hurrikanen sank die Produktion um etwa 5 %, da die gesteigerte Produktion in Projekten in Westafrika und in der Nordsee durch den Rückgang in entwickelten Feldern und eine größere Wartungstätigkeit mehr als aufgewogen wurden.

Die Erdgasproduktion im dritten Quartal belief sich auf 7.823 mcf (Millionen von Kubikfuß pro Tag), ein

Rückgang um 460 mcf/d im Vergleich zu 2007. Eine höhere Nachfrage in Europa und neue Produktionsvolumina aus Projektzuführungen in der Nordsee und in Malaysia wurden durch den Rückgang in entwickelten Feldern, gestiegene Wartungstätigkeit und Anspruchseffekte mehr als aufgewogen.

Die Gewinne im Bereich Upstream in den USA betrugen 1.879 Millionen US-Dollar, und damit 683 Millionen US-Dollar mehr als im dritten Quartal 2007. Die Gewinne im Bereich Upstream außerhalb der USA unter Ausschluss des Gewinns aus dem Verkauf des Erdölgeschäfts in Deutschland betrugen 7.472 Millionen US-Dollar, ein Anstieg um 2.369 Millionen US-Dollar im Vergleich zum letzten Jahr.

Der Gewinn im Bereich Downstream war mit 3.013 Millionen US-Dollar um 1.012 Millionen US-Dollar höher als im dritten Quartal 2007. Höhere Margen erhöhten die Gewinne um 1,1 Milliarden US-Dollar, während günstige Mischeffekte die Gewinne um 200 Millionen US-Dollar erhöhten. Ungünstige Wechselkurse hoben die Gewinne teilweise auf. Der Verkauf von Petroleumprodukten war mit 6.688 kbd um 413 kbd niedriger als im dritten Quartal des Vorjahres, was hauptsächlich auf Verkäufe von Aktivposten und eine geringere Nachfrage zurückzuführen ist.

Der Gewinn im Bereich Downstream in den USA belief sich auf 978 Millionen US-Dollar, ein Anstieg um 64 Millionen US-Dollar im Vergleich zum dritten Quartal 2007. Der Gewinn im Bereich Downstream außerhalb der USA von 2.035 Millionen US-Dollar fiel um 948 Millionen US-Dollar höher aus als letztes Jahr.

Der Gewinn im Bereich Chemie in Höhe von 1.087 Millionen US-Dollar betrug 115 Millionen US-Dollar weniger als im dritten Quartal 2007. Niedrigere Volumina, die den Gewinn um etwa 200 Millionen US-Dollar senkten, und niedrigere Margen wurden teilweise durch günstige Wechselkurse ausgeglichen. Der Verkauf von Premium-Produkten mit einem Volumen von 6.060 kt (Kilotonnen) im dritten Quartal sank aufgrund der Auswirkungen der Hurrikane und einer geringeren Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr um 669 kt.

Die Betriebs- und Finanzierungskosten in Höhe von 71 Millionen US-Dollar, unter Ausschluss der Aufwendungen in Bezug auf den Valdez-Prozess, sanken um 21 Millionen US-Dollar.

Während des zweiten Quartals 2008 kaufte die Exxon Mobil Corporation 109 Millionen seiner Stammaktien zum Eigenbesitz zu Bruttokosten in Höhe von 8,7 Milliarden US-Dollar. Zu diesen Käufen gehörten auch 8 Milliarden US-Dollar zur Reduzierung der Anzahl der ausstehenden Aktien. Der Rest wurde zum Ausgleich von Aktien verwendet, die in Verbindung mit den Unternehmensleistungsplänen und -programmen ausgegeben wurden. Die Anzahl der ausstehenden Aktien wurde von 5.194 Millionen am Ende des zweiten Quartals auf 5.087 Millionen zum Ende des dritten Quartals reduziert. Die Käufe können sowohl auf dem freien Markt als auch durch ausgehandelte Transaktionen durchgeführt werden und können jederzeit ohne vorherige Bekanntgabe erhöht, verringert oder ausgesetzt werden.

Die ersten neun Monate 2008 im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2007

Der Nettogewinn von 37.400 Millionen US-Dollar (7,11 US-Dollar pro Aktie) war ein Rekord und stieg im Vergleich zu 2007 um 8.450 Millionen US-Dollar. Unter Ausschluss der Sonderposten beliefen sich die Erträge für die ersten neun Monate 2008 auf 36.240 Millionen US-Dollar, das ist im Vergleich zu 2007 ein Anstieg um 7.290 Millionen US-Dollar.

Highlights der ersten neun Monate

* Rekordhöhe der Erträge ohne Sonderposten von 36.240 Millionen US-Dollar, ein Anstieg um 25 %.

* Anstieg der Erträge pro Aktie ohne Sonderposten um 34 % auf 6,89 US-Dollar, was starke Betriebsergebnisse und die fortlaufende Verringerung der Anzahl der ausstehenden Aktien widerspiegelt.

* Anstieg des Nettogewinns um 29 % im Vergleich zu 2007. Der Nettogewinn für die ersten neun Monate 2008 enthielt eine außerordentliche Nach-Steuer-Erstattung in Höhe von 1.620 Millionen US-Dollar aus dem Verkauf des Erdgasgeschäfts in Deutschland und eine außerordentliche Nach-Steuer-Aufwendung in Höhe von 460 Millionen US-Dollar im Zusammenhang mit dem verschärften Schadenersatz im Valdez-Prozess. Der Nettogewinn für die ersten neun Monate 2007 enthielt keine Sonderposten.

* Der effektive Einkommensteuersatz stieg auf 48 % im Vergleich zu 45 %.

* Der Cashflow aus betrieblichen Aktivitäten und aus dem Verkauf von Aktivposten belief sich auf etwa 53,4 Milliarden US-Dollar, einschließlich 4,2 Milliarden US-Dollar aus dem Verkauf von Aktivposten.

* Das Unternehmen schüttete 2008 insgesamt einen Betrag von 30,0 Milliarden US-Dollar an die Aktionäre

aus und zwar über Dividenden und den Kauf von Aktien zur Verringerung der ausstehenden Aktien, ein Anstieg um 3,3 Milliarden US-Dollar gegenüber 2007.

* Die Dividenden pro Aktie seit Jahresbeginn von 1,15 US-Dollar stiegen um 13 %.

* Die Kapital- und Explorationsausgaben betrugen 19,3 Milliarden US-Dollar, ein Anstieg um 31 % gegenüber 2007.

Der Gewinn im Bereich Upstream unter Ausschluss des Gewinns durch den Verkauf des Erdgasgeschäfts in Deutschland belief sich auf die Rekordhöhe von 28.148 Millionen US-Dollar, ein Anstieg um 9.855 Millionen US-Dollar im Vergleich zu 2007. Rekorde bei den Rohöl- und Erdgaserträgen erhöhten die Gewinne um etwa 14,8 Milliarden US-Dollar. Geringere Verkaufsvolumen verringerten den Gewinn um etwa 3,7 Milliarden US-Dollar. Höhere Steuern und gestiegene Betriebskosten reduzierten die Erträge um etwa 1,5 Milliarden US-Dollar. Günstige Wechselkurse glichen dies zum Teil wieder aus.

Gemessen nach Öläquivalenten sank die Produktion um 7 % im Vergleich zum letzten Jahr. Unter Ausschluss der Auswirkungen der Enteignung in Venezuela und geringerer uns zustehender Volumina sank die Produktion um 4 %.

Die Flüssigkeitsproduktion von 2.383 kbd sank um 267 kbd im Vergleich zu 2007. Unter Ausschluss der Enteignung in Venezuela und geringerer uns zustehender Volumina sank die Flüssigkeitsproduktion um 5 %, da Rückgänge in entwickelten Feldern den Anstieg der Projektvolumina mehr als aufwogen.

Die Erdgasproduktion von 8.843 mcf/d fiel um 194 mcf/d im Vergleich zu 2007. Höhere Volumen aus Projekten in der Nordsee, in Malaysia und in Katar und die gestiegene Nachfrage in Europa wurden durch den Rückgang in entwickelten Feldern und geplante Wartungsarbeiten mehr als aufgehoben.

Der Gewinn im Bereich Upstream in den USA für 2008 betrug 5.544 Millionen US-Dollar, ein Anstieg um 1.949 Millionen US-Dollar. Der Gewinn außerhalb der USA unter Ausschluss des Gewinns durch den Verkauf des Erdgasgeschäfts in Deutschland betrug 22.604 Millionen US-Dollar, und damit 7.906 Millionen US-Dollar mehr als 2007.

Der Gewinn im Bereich Downstream lag mit 5.737 Millionen US-Dollar um 1.569 Millionen US-Dollar niedriger als 2007. Geringere weltweite Raffinierungsmargen senkten den Gewinn um etwa 1,9 Milliarden US-Dollar, während höhere Betriebskosten den Gewinn um etwa 400 Millionen US-Dollar reduzierten. Verbesserte Raffinierungsprozesse erhöhten den Gewinn um etwa 800 Millionen US-Dollar. Der Verkauf von Petroleumprodukten fiel von 7.090 kbd im Jahr 2007 auf 6.761 kbd, was hauptsächlich auf den Verkauf von Aktivposten und eine geringere Nachfrage zurückzuführen ist.

Der Gewinn im Bereich Downstream in den USA betrug 1.669 Millionen US-Dollar, ein Rückgang um 1.829 Millionen US-Dollar. Die Gewinne im Bereich Downstream außerhalb der USA beliefen sich auf 4.068 Millionen US-Dollar, ein Anstieg um 260 Millionen US-Dollar im Vergleich zum Vorjahr.

Der Gewinn im Bereich Chemie in Höhe von 2.802 Millionen US-Dollar sank um 649 Millionen US-Dollar im Vergleich zu 2007. Niedrigere Margen verminderten den Gewinn um etwa 900 Millionen US-Dollar, während niedrigere Volumina den Gewinn um etwa 200 Millionen US-Dollar senkten, günstige Wechselkurse und Steuerauswirkungen sorgten jedoch für einen teilweisen Ausgleich. Der Verkauf von Premium-Produkten mit einem Volumen von 19.356 kt ging im Vergleich zu 2007 um 1.075 kt zurück.

Die Betriebs- und Finanzierungskosten in Höhe von 447 Millionen US-Dollar unter Ausschluss der Aufwendung in Bezug auf den Exxon Valdez-Prozess stiegen um 347 Millionen US-Dollar, was insbesondere auf geringere Zinssätze und höhere Betriebskosten zurückzuführen ist.

Der Bruttokauf von Aktien während der ersten neun Monate 2008 belief sich auf 26,9 Milliarden US-Dollar, was die Anzahl der ausstehenden Aktien um 5,5 % reduzierte.

Schätzungen für die wichtigsten Finanz- und Betriebsdaten folgen.

ExxonMobil hat die finanziellen und betrieblichen Ergebnisse und andere Angelegenheiten in einem Webcast am 30. Oktober 2008 um 10 Uhr (Central Time) besprochen. Um die Aufzeichnung anzuhören, besuchen Sie unsere Website unter exxonmobil.com.

Angaben in dieser Veröffentlichung, die sich auf zukünftige Pläne, Schätzungen, Ereignisse oder Bedingungen beziehen, sind zukunftsweisende Angaben. Die tatsächlichen Ergebnisse, einschließlich der Projektpläne, der Rohstoffrückgewinnungen und Produktionsleistung, der Investitionsaufwendungen und der

Auswirkungen der Hurrikanschäden auf zukünftige Gewinne, können maßgeblich von diesen abweichen und zwar aufgrund von Veränderungen der langfristigen Öl- oder Gaspreise oder anderen, die Öl- und Gasindustrie betreffenden Marktbedingungen, planmäßigen Beendigung von Reparaturarbeiten, unvorhergesehenen technischen Problemen, politischen Ereignissen oder Unruhen, Reservoirleistungen, dem Ergebnis geschäftlicher Verhandlungen, Kriegen, Terrorakten oder Sabotage, Veränderungen der technischen oder betrieblichen Bedingungen und anderen Faktoren, die auf unserer Website unter der Überschrift "Die zukünftigen Ergebnisse beeinflussende Faktoren" und unter Nummer 1A des Formulars 10-K von ExxonMobil für 2007 verzeichnet sind. Wir sind nicht für die Aktualisierung dieser Angaben zu einem späteren Zeitpunkt verantwortlich. Bezugnahmen auf die Ölmengen, die gefördert werden sollen, enthalten möglicherweise auch Mengen, die sich in noch nicht als erwiesen klassifizierten Reserven befinden, aber von denen wir ausgehen, dass sie letztendlich gefördert werden.

Im Einklang mit früheren Praktiken enthält diese Pressemitteilung sowohl Gewinne ohne Sonderposten und Gewinne pro Aktie ohne Sonderposten. Beides sind nicht-GAAP-konforme finanzielle Größen und wurden miteinbezogen, um den Vergleich der grundlegenden Geschäftsleistungen zwischen Zeitabschnitten zu erleichtern. Anlage II enthält eine Abstimmung mit dem Nettogewinn. Die Pressemitteilung enthält auch Cashflow aus dem laufenden Geschäft und dem Verkauf von Aktivposten. Aufgrund der Regelmäßigkeit unserer Anlagenverwaltung und des Verkaufsprogramms sind wir der Meinung, dass es für Anleger nützlich ist, die Verkaufserträge zusammen mit den durch Geschäftstätigkeiten erwirtschafteten Barmitteln bei der Bewertung der für Investoren in das Geschäft und Finanzierungsaktivitäten erwirtschafteten Barmittel zu betrachten. In Anlage II ist eine Abstimmung auf durch betriebliche Tätigkeiten erwirtschaftetes Netto-Cash zu finden. Weitere Informationen über häufig von ExxonMobil angewandte finanzielle und betriebliche Vorgehensweisen und andere Bedingungen sind zu finden unter der Überschrift "Häufig genutzte Bedingungen" auf unserer Website exxonmobil.com.

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.

Contacts

ExxonMobil
Media Relations, +1-972-444-1107

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/10015--Exxon-Mobil-Corporation-veroeffentlicht-geschaetzte-Ergebnisse-fuer-das-dritte-Quartal-2008.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).